

**Änderungsantrag 1**

**Sophia in 't Veld, Cecilia Wikström, Angelika Mlinar**  
im Namen der ALDE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**B8-1092/2015**

**Claude Moraes**

im Namen des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres  
Weiterbehandlung der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. März 2014 zur  
elektronischen Massenüberwachung der Unionsbürger

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 3 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*3a. bedauert, dass im Vereinigten Königreich 2014 ein Gesetz über die Vorratsdatenspeicherung und Untersuchungsbefugnisse (Data Retention and Investigatory Powers Act, DRIPA) erlassen wurde, mit dem nicht nur den Nachrichten- und Sicherheitsdiensten gestattet wird, auch nach dem Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union, mit dem die Richtlinie 2006/24/EG für ungültig erklärt wurde, weiterhin massenhaft Vorratsdatenspeicherung zu betreiben, sondern mit dem auch die territoriale Reichweite ihrer Überwachungsbefugnisse erweitert wird; hebt die Bedeutung der Entscheidung des britischen High Court in der Sache David Davis und andere gegen den Minister des Innern hervor, in der festgestellt wird, dass das Gesetz (DRIPA) von 2014 in seiner aktuellen Form rechtswidrig ist, da die nach EU-Recht vorgeschriebenen Schutzklauseln fehlen, und der Regierung eine Frist von neun Monaten gesetzt wurde, um für geeignete Schutzmaßnahmen zu sorgen; begrüßt in diesem Zusammenhang den Bericht des unabhängigen Beauftragten des Vereinigten Königreichs für die Rechtsvorschriften im Bereich*

*Terrorismus, der nicht nur eine vollständige Überprüfung der einschlägigen britischen Gesetze und die gerichtliche Kontrolle der Überwachung privater Kommunikation, sondern auch mehr Transparenz darüber fordert, welche Überwachungsbefugnisse es gibt und wie sie wahrgenommen werden; fordert die britische Regierung auf, den Empfehlungen des Berichts Rechnung zu tragen;*

Or. en

26.10.2015

B8-1092/2

## **Änderungsantrag 2**

**Nathalie Griesbeck, Sophia in 't Veld, Cecilia Wikström, Angelika Mlinar**  
im Namen der ALDE-Fraktion

## **Entschließungsantrag**

**B8-1092/2015**

**Claude Moraes**

im Namen des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres  
Weiterbehandlung der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. März 2014 zur  
elektronischen Massenüberwachung der Unionsbürger

## **Entschließungsantrag**

**Ziffer 3 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*3b. ist zutiefst besorgt wegen des neuen französischen Gesetzesvorhabens zu Überwachungsmaßnahmen für die internationale elektronische Kommunikation (Proposition de loi relative aux mesures de surveillance des communications électroniques internationales), das die französische Nationalversammlung am 1. Oktober 2015 verabschiedet hat und das die massenhafte Überwachung sämtlicher elektronischer Mitteilungen ins Ausland oder aus dem Ausland ermöglicht und damit die Massenüberwachung von Millionen Menschen in Frankreich und im Ausland legalisiert; betont insbesondere, dass der Gesetzentwurf keine nennenswerten unabhängigen Aufsichts- und Kontrollmechanismen vorsieht und die Überwachung der Kommunikation nicht an eine vorherige richterliche Genehmigung knüpft und dass dadurch nicht nur der Schutz der Menschenrechte allein aufgrund der Tatsache, dass die Kommunikation über Grenzen hinweg stattfindet, beeinträchtigt wird, sondern auch ein niedrigeres Schutzniveau je nach Standort der betroffenen Person eingeführt wird; weist in diesem Zusammenhang darauf hin,*

AM\1077019DE.doc

PE570.926v01-00

*dass die Massenüberwachung einen schwerwiegenden Eingriff in die Grundrechte der Bürger darstellt und der geplante Gesetzentwurf einen Verstoß gegen die EU-Charta der Grundrechte und die Europäische Menschenrechtskonvention bedeutet; fordert das französische Parlament entschieden auf, diesen Gesetzentwurf abzulehnen;*

Or. en

26.10.2015

B8-1092/3

**Änderungsantrag 3**

**Sophia in 't Veld, Cecilia Wikström, Angelika Mlinar**

im Namen der ALDE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**B8-1092/2015**

**Claude Moraes**

im Namen des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres  
Weiterbehandlung der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. März 2014 zur  
elektronischen Massenüberwachung der Unionsbürger

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 3 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*3c. wiederholt seine Bedenken bezüglich der Revision des niederländischen Gesetzes über die Nachrichten- und Sicherheitsdienste von 2002; unterstützt die Empfehlungen der Dessens-Revisionskommission vom 2. Dezember 2013, die sich für eine stärkere Kontrolle der niederländischen Nachrichtendienste und für mehr Transparenz bezüglich deren Tätigkeit ausspricht; fordert die Niederlande auf, davon abzusehen, die Befugnisse der Nachrichtendienste so auszuweiten, dass auch die kabelgebundene Kommunikation unbescholtener Bürger großflächig und ohne konkreten Anlass überwacht werden kann;*

Or. en

**Änderungsantrag 4**

**Sophia in 't Veld, Nathalie Griesbeck, Cecilia Wikström, Angelika Mlinar**  
im Namen der ALDE-Fraktion

**Entschließungsantrag****B8-1092/2015****Claude Moraes**

im Namen des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres  
Weiterbehandlung der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. März 2014 zur  
elektronischen Massenüberwachung der Unionsbürger

**Entschließungsantrag****Ziffer 7***Entschließungsantrag**Geänderter Text*

7. hebt die Bedeutung des Urteils des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) vom 8. April 2014 hervor, in dem die Richtlinie 2006/24/EG über die Vorratsspeicherung von Daten für ungültig erklärt wurde; weist darauf hin, dass diesem Urteil zufolge der dadurch bedingte Eingriff in das Grundrecht auf Privatsphäre auf das absolut notwendige Mindestmaß beschränkt werden muss;

7. hebt die Bedeutung des Urteils des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) vom 8. April 2014 hervor, in dem die Richtlinie 2006/24/EG über die Vorratsspeicherung von Daten für ungültig erklärt wurde; weist darauf hin, dass diesem Urteil zufolge der dadurch bedingte Eingriff in das Grundrecht auf Privatsphäre auf das absolut notwendige Mindestmaß beschränkt werden muss; ***hebt hervor, dass dieses Urteil insofern einen neuen Aspekt beleuchtet, als sich der Gerichtshof namentlich auf eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zu allgemeinen Überwachungsprogrammen bezieht und nun de facto dieselben Grundsätze, die aus dieser Entscheidung stammen, in das in eben diesem Bereich geltende EU-Recht eingeführt hat, weshalb zu erwarten steht, dass der Gerichtshof künftig auch bei der Prüfung, ob andere Rechtsvorschriften der EU und der Mitgliedstaaten in diesem Bereich der allgemeinen Überwachungsprogramme mit der Charta vereinbar sind, dieser Argumentation folgt;***

Or. en

26.10.2015

B8-1092/5

### **Änderungsantrag 5**

**Sophia in 't Veld, Nathalie Griesbeck, Cecilia Wikström, Angelika Mlinar**  
im Namen der ALDE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**B8-1092/2015**

**Claude Moraes**

im Namen des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres  
Weiterbehandlung der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. März 2014 zur  
elektronischen Massenüberwachung der Unionsbürger

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 13 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*13a. weist darauf hin, dass sämtliche von der EU geschlossenen internationalen Abkommen Vorrang vor dem Sekundärrecht der EU haben, und betont deshalb, dass die nach EU-Recht geltenden Rechte der betroffenen Personen und Schutzmaßnahmen für die Datenübermittlung nicht durch das Rahmenabkommen eingeschränkt werden dürfen; fordert die Kommission deshalb nachdrücklich auf, genauestens zu prüfen, wie sich das Rahmenabkommen auf den Rechtsrahmen der EU für den Datenschutz, einschließlich des geltenden Rahmenbeschlusses des Rates und der Datenschutzrichtlinie (46/95/EG) bzw. der künftigen Datenschutzrichtlinie und -verordnung, auswirkt und welche Wechselwirkungen sich dadurch ergeben; fordert die Kommission auf, dem Parlament einen Bericht über die rechtliche Bewertung dieser Angelegenheit vorzulegen, bevor sie das Ratifizierungsverfahren einleitet;*

Or. en

26.10.2015

B8-1092/6

**Änderungsantrag 6**

**Sophia in 't Veld, Nathalie Griesbeck, Cecilia Wikström, Angelika Mlinar**  
im Namen der ALDE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**B8-1092/2015**

**Claude Moraes**

im Namen des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres  
Weiterbehandlung der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. März 2014 zur  
elektronischen Massenüberwachung der Unionsbürger

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 16 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***16a. fordert die Kommission nachdrücklich auf, eine Bewertung der rechtlichen Auswirkungen des Urteils des Gerichtshofs vom 6. Oktober 2015 im Fall Schrems (C-362/14) auf Abkommen mit Drittstaaten vorzunehmen, in denen die Übermittlung personenbezogener Daten geregelt wird, etwa das Abkommen zwischen der EU und den USA über das Programm zum Aufspüren der Finanzierung des Terrorismus (TFTP), Fluggastdatenabkommen, das Rahmenabkommen EU–USA und alle anderen Instrumente des EU-Rechts, die sich auf die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erstrecken;***

Or. en



26.10.2015

B8-1092/7

**Änderungsantrag 7**

**Sophia in 't Veld, Nathalie Griesbeck, Cecilia Wikström, Angelika Mlinar**  
im Namen der ALDE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**B8-1092/2015**

**Claude Moraes**

im Namen des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres  
Weiterbehandlung der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. März 2014 zur  
elektronischen Massenüberwachung der Unionsbürger

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 17**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*17. stellt fest, dass die Kommission die  
Aussetzung der Safe-Harbor-  
Entscheidung als Möglichkeit aufgezeigt  
hat, die in Erwägung gezogen werden  
könne, sofern die ermittelten Probleme  
nicht zufriedenstellend gelöst werden;  
ersucht die Kommission, über  
Alternativen zum Safe-Harbor-Grundsatz  
nachzudenken und bis Ende 2015 darüber  
zu berichten;*

*entfällt*

Or. en

26.10.2015

B8-1092/8

### **Änderungsantrag 8**

**Sophia in 't Veld, Nathalie Griesbeck, Cecilia Wikström, Angelika Mlinar**  
im Namen der ALDE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**B8-1092/2015**

**Claude Moraes**

im Namen des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres  
Weiterbehandlung der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. März 2014 zur  
elektronischen Massenüberwachung der Unionsbürger

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 41**

#### *Entschließungsantrag*

#### *Geänderter Text*

41. fordert die Kommission auf, Leitlinien für die Mitgliedstaaten auszuarbeiten, aus denen hervorgeht, wie die Instrumente für die Erhebung personenbezogener Daten zur Verhütung, Aufdeckung, Untersuchung und Verfolgung von Straftaten, zu denen auch Terrorakte zählen, in Einklang mit **dem Urteil** des EuGH vom 8. April 2014 zur Vorratsdatenspeicherung zu bringen sind; verweist insbesondere auf die Randnummern 58 und 59 **dieses** Urteils, in denen eindeutig gefordert wird, Daten gezielt und nicht ungefiltert zu erheben;

41. fordert die Kommission auf, Leitlinien für die Mitgliedstaaten auszuarbeiten, aus denen hervorgeht, wie die Instrumente für die Erhebung personenbezogener Daten zur Verhütung, Aufdeckung, Untersuchung und Verfolgung von Straftaten, zu denen auch Terrorakte zählen, in Einklang mit **den Urteilen** des EuGH vom 8. April 2014 zur Vorratsdatenspeicherung (**Rechtssachen C-293/12 und C-594/12**) **und vom 6. Oktober 2015 zu Safe Harbor (Rechtssache C-362/14)** zu bringen sind; verweist insbesondere auf die Randnummern 58 und 59 **des Urteils zur Vorratsdatenspeicherung und auf die Randnummern 93 und 94 des Safe-Harbor-Urteils**, in denen eindeutig gefordert wird, Daten gezielt und nicht ungefiltert zu erheben;

Or. en

26.10.2015

B8-1092/9

### **Änderungsantrag 9**

**Sophia in 't Veld, Cecilia Wikström, Angelika Mlinar**  
im Namen der ALDE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**B8-1092/2015**

**Claude Moraes**

im Namen des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres  
Weiterbehandlung der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. März 2014 zur  
elektronischen Massenüberwachung der Unionsbürger

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 41 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***41a. hebt hervor, dass in der jüngsten Rechtsprechung, insbesondere im Urteil des EuGH vom 8. April 2014 zur Vorratsdatenspeicherung, eindeutig die rechtliche Verpflichtung festgestellt wurde, für sämtliche Maßnahmen, die die Erhebung oder Nutzung personenbezogener Daten einschließen und mit denen möglicherweise das Recht auf die Achtung des Privat- und Familienlebens oder das Recht auf Datenschutz verletzt wird, die Notwendigkeit und die Verhältnismäßigkeit darzulegen; hält es für bedauerlich, dass die Beachtung dieser Rechtsgrundsätze im Entscheidungsprozess oft aus politischen Erwägungen eingeschränkt wird; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Agenda für bessere Rechtsetzung dafür zu sorgen, dass alle EU-Rechtsvorschriften von hoher Qualität sind, allen Rechtsnormen und der Rechtsprechung entsprechen und mit der EU-Grundrechtecharta vereinbar sind; empfiehlt, dass die Folgenabschätzungen zu allen Strafverfolgungs- und Sicherheitsmaßnahmen, in deren Rahmen personenbezogene Daten genutzt oder erhoben werden, stets eine Prüfung der***

AM\1077019DE.doc

PE570.926v01-00

*Notwendigkeit und der  
Verhältnismäßigkeit umfassen;*

Or. en